Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nro. 44. der Königlichen Regierung.

Marienwerder, den 3. November 1869.

Sicherheits-Polizei.

1) Die Militairpflichtigen: Wilhelm Rohde aus Arnstein, Ferdinand Martsch aus Unter-Ecker, Friedrich Wilhelm Gustav Boy aus Lindenau, durch unser Erkenntniß vom 18. Februar d. J. wegen Vergehens gegen §. 110. des Strafgesetzbuches ein Jeder mit 50 Thlr. Geldbuße, im Unvermögensfalle mit einem Monat Gefängniß bestraft, haben nicht ermittelt werden können. Es wird gebeten, den Aufenthalt derselben zu ermitteln und der nächsten Gerichtsbehörde anzuzeigen, welche um Strafvollstreckung und Benachrichtigung ersucht wird.

Braunsberg, den 10. Oktober 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

2) Der unterm 7. April 1869 hinter dem Einwohner Ferdinand Wunderlich aus Patersort erlassene Steckbrief wird in Erinnerung gebracht.

Braunsberg, den 14. Oktober 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

3) Der Arbeitsmann Johann Stüwe aus Rupienice, 54 Jahre alt, evangelisch, ist unterm 26. April d. J. wegen einfachen Diebstahls zu einer Woche Gefängniß rechtskräftig verurtheilt worden. Derselbe ist festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche um Strafvollstreckung und Benachrichtigung ersucht wird. V. A. 298./69.

Bromberg, den 25. Oktober 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

4) Der Käthner Ernst Höft aus Kl. Wilczak, 36 Jahre alt, evangelisch, ist unterm 19. Juli d. J. wegen einfachen Diebstahls zu 14 Tagen Gefängniß rechtskräftig verurtheilt worden. Derselbe ist festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche um Strafvollstreckung und Benachrichtigung ersucht wird. V. A. 524./69.

Bromberg, den 25. Oktober 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

5) Der Arbeiter Wilhelm Schnaase aus Reckow soll wegen Diebstahls zur Haft gebracht werden. Die resp. Civil- und Militairbehörden werden ergebenst ersucht, auf den p. Schnaase vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und an unsere Gefangeninspection abliefern zu lassen.

Bütow, den 16. October 1869.

Königl. Kreisgericht. Der Untersuchungsrichter.

Signalement des Wilhelm Schnaase. Stand Arbeiter, Religion evangelisch, Alter 48—50 Jahre, Größe 5 Fuß 3—4 Zoll, Haare dunkelblond, Bart: dunkelblonder Voll- und Schnurrbart, besondere Kennzeichen: eine Wunde am rechten Unterschenkel, weshalb er mit diesem Fuße etwas lahmt. Bekleidung: sehr defect.

6) Sämmtliche Behörden werden ersucht, den gegenwärtigen Aufenthaltsort des auf der Wanderschaft befindlichen Schmiedegesellen August Wargowski, welcher 25 Jahr alt, in Abbau Schimmerwitz (Kr. Lauenburg) geboren und ein Sohn des in Abbau Podjas (Kr. Carthaus) verstorbenen Eigenthümers Aug. Wargowski und dessen Ehefrau, jetzt verehelichten Eigenthümer Albert Röder in Abbau Lisniewo (Kr. Carthaus) ist, mir baldigst mitzutheilen.

Bütow, den 4. September 1869.

Der Staatsanwalt.

7) Der Grenadier Stanislaus Lojek diesseitiger 7. Compagnie, welcher bereits zweimal wegen Desertion mit Festungsstrafe bestraft worden ist, hat sich am 27. d. Mts. Morgens ½7 Uhr aus seinem Quartier, Kaserne Wieben Flügel C., entfernt und ist bis jetzt dahin nicht zurückgekehrt. Derselbe hat sich daher wiederum des Verdachts der Desertion schuldig gemacht. — Alle Militair- und Civilbehörden werden ersucht, auf den im nachstehenden Signalement näher bezeichneten p. Lojek zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das unterzeichnete Kommando resp. die nächste Militairbehörde abliefern zu lassen. Danzig, den 29. October 1869.

Das Commando des 3. Ostpr. Grenadier-Regiments Nr. 4.

Sign. Derselbe ist in Boczencice (Kr. Krotoschin) geboren und war sein letzter Aufenthaltsort Strasburg (Kr. Strasburg), 28 Jahr 11 Monat alt, 5 Fuß 4 Zoll 1 Strich groß, Knecht, katholischer Religion, hat blonde Haare und Augenbraunen, blaugraue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, keinen Bart, vollzählige Zähne, gewöhnliche Stirn, längliches Kinn, länglich runde Gesichtsform, ist von korpulenter Gestalt, spricht polnisch und wenig deutsch, hat die rechte Backe dicker wie die linke und einen sehr kurzen Hals. — Bekleidet war derselbe mit einem Mantel, einer Drillichjacke, einem Paar Tuchhosen, einer Feldmütze, einer Halsbinde, einem Commißhemde und einem Paar eigenen Stiefeln.

8) Der unterm 17. August hinter dem Arbeiter Johann Heinrich Zobel erlassene Steckbrief wird erneuert. Königsberg, den 26. Oktober 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

9) Der unterm 8. Mai d. J. hinter dem Knecht Joseph Lewandowski I. L. 478./69. erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Graudenz, den 27. October 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

10) Joseph Jurkowski, ein Sohn des zu Blankwitt, im Kreise Flatow, verstorbenen Ackerwirths Martin Jurkowski, geboren am 24. April 1853, ist wegen Unzucht mit einer Person unter 14 Jahren festzunehmen und hierher abzuliefern.

Lobsens, den 28. Oktober 1869.

Königl. Staatsanwaltschaft.

11) Der wegen Obstdiebstahls unter Anklage stehende Knecht August Grolius hat seinen Aufenthaltsort Stalle heimlich verlassen. Die Polizei- und Ortsbehörden, sowie die Königl. Gendarmen werden ersucht, auf den p. Grolius zu vigiliren und mir dessen Aufenthaltsort event. mitzutheilen.

Marienburg, den 16. October 1869.

Der Polizei-Anwalt.

12) Der Arbeiter Johann Lorentz aus Wroblewo, Kreis Graudenz, soll wegen Diebstahls zur Haft gebracht werden. Die Polizeibehörden werden ersucht, den p. Lorentz im Betretungsfalle verhaften und an die Gefangen-Inspection des hiesigen Königl. Kreis-Gerichts abliefern zu lassen.

Marienwerder, den 21. October 1869.

Der Königl. Staats-Anwalt.

Sign. Alter 51 Jahre, Größe 5 Fuß 3½ Zoll, Haare grau melirt, Stirn rund und niedrig, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase länglich und etwas krumm, Mund gewöhnlich, Zähne fehlerhaft, Kinn spitz, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur robust.

13) Der Arbeiter Joseph Babski aus Bromberg, eines Diebstahls dringend verdächtig, soll zur Haft gebracht werden. Alle Polizeibehörden werden ersucht, den p. Babski im Betretungsfalle verhaften und an die Gefangen-Inspektion des hiesigen Königl. Kreisgerichts abliefern zu lassen.

Marienwerder, den 25. October 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

Sign. Alter 38 Jahr, Größe 5 Fuß 7 Zoll, Haare blond, Stirn hoch, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Kinn rund, Zähne vollzählig, Gesichtsfarbe bleich, Statur schlank.

14) Dem bereits wegen Diebstahls bestraften August Michalsky sind bei seiner am 27. October d. J. hierselbst erfolgten Verhaftung 2 Paar neue langschäftige Stiefel, die offenbar gestohlen sind, abgenommen. Der eine Stiefel des einen Paares hat auf der Sohle den Stempel: Ch. S. — Wer über den Eigenthümer dieser Stiefel Auskunft geben kann, wird um schleunige Ertheilung der Auskunft ersucht.

Rosenberg, den 28. Oktober 1869.

Königl. Kreisgericht. Der Unters.-Richter.

15) Der Fuhrmann Friedrich Müller aus Znin, der Wirthssohn Michael Radke und der Knecht August Leu, letztere Beide aus Redczyce, welche wegen vorsätzlicher Körperverletzung mit tödtlichem Erfolg in Untersuchung stehen, sind festzunehmen und an das unterzeichnete Gericht abzuliefern.

Schubin, den 26. Oktober 1869.

Königl. Kreis-Gericht.

16) Der wegen Untreue zu 2 Jahren Gefängniß und 50 Thlr. Geldbuße event. noch 2 Monate Gefängniß verurtheilte, aus dem hiesigen Gefängniß entsprungene ehemalige Wirth Xaver Winkler aus Mieczkowo ist im Betretungsfalle der nächsten Gerichtsbehörde zu überliefern, welche um Strafvollstreckung und Benachrichtigung zu den diesseitigen Acten V. 159/69. ersucht wird.

Schubin, den 21. October 1869.

Königl. Kreisgericht.

Sign. des Xaver Winkler. Aufenthaltsort Mieczkowo, Religion katholisch, Alter 44 Jahr, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen blaugrau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart: blonder Schnurr- und Backenbart, Kinn oval, Gesichtsbildung lang, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache deutsch und polnisch. — Bekleidung: ein Hemde, ein schwarzes Halstuch, ein grauer Filzhut, ein Paar neue Drillichhosen, eine Drillichjacke, ein Paar Stiefeln mit kurzen Schäften, eine Weste.

17) Am 22. October d. J. ist der Seilergeselle Erdmann Schneider aus Neiße bei Neuenburg von einem Schiffe in den Weichselstrom gefallen und in den Wellen verschwunden. Seine Leiche ist bisher nicht aufgefunden worden. Schneider war 26 Jahr alt und kaum 5 Fuß groß, Haare und Augenbraunen dunkelblond, Stirn frei, Augen blau, Nase breit, Mund durch eine volle Unterlippe kenntlich, Zähne gut, besondere Kennzeichen: Sommersprossen. Von der Auffindung der Leiche ersuche ich Nachricht hierher gelangen zu lassen.

Schwetz, den 26. Oktober 1869.

Königl. Staatsanwaltschaft.

18) Der Einlieger Johann Stephanowski, früher in Strich, ist wegen Holzdiebstahls durch Erkenntniß vom 16. Mai 1867 zu einer 21tägigen Gefängnißstrafe verurtheilt worden. Er hat seinen Wohnort verlassen und es hat seine Festnahme deshalb nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den p. Stephanowski im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an die nächste Gerichtsbehörde zur gefälligen Vollstreckung dieser Strafe abzuliefern.

Pr. Stargardt, den 20. Oktober 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

19) Der hinter dem Knecht Franz August Czaplinski, zuletzt in Krzemieniewo unterm 21. Juli d. J. erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Löbau, den 28. Oktober 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

20) Der nachfolgend näher bezeichnete Käthner Johann Langowski alias Bubboltz aus Queki bei Czersk, welcher des Diebstahls angeklagt worden, ist am 28. d. Mts. aus dem hiesigen Gefängnisse entwichen und

soll auf das schleunigste zur Haft gebracht werden. — Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und an die Zwangs-Anstalt Graudenz, aus welcher er gleichfalls entsprungen ist, abliefern zu lassen.

Schöneck, den 29. Oktober 1869.

Königliche Kreisgerichts-Kommission.

Sign.: Alter 38 Jahre, Größe 5 Fuß, Haare schwarz, Stirn niedrig, Augenbraunen schwarz, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Zähne gesund, Kinn gewöhnlich, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittel stark, Füße gesund, besondere Kennzeichen: keine.

21) Der Knecht Peter Palkowski alias Plaskowski aus Gr. Leszno ist eines schweren Diebstahls im Rückfalle dringend verdächtig. Derselbe hat sich seiner Verhaftung durch die Flucht zu entziehen gewußt. Sämmtliche Militair- und Civilbehörden werden ergebenst ersucht, auf den p. Palkowski alias Plaskowski zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und mittelst sichern Transports an das Königl. Kreis-Gericht hierselbst abzuliefern.

Strasburg, den 26. October 1869.

Der Staatsanwalt.

Sign. Alter 26 Jahre, Größe 5 Fuß, Haare schwarz, Stirn bedeckt, Augenbraunen schwarz, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart: kleiner dünner Schnurrbart, sonst rasirt, Zähne vollzählig, Kinn und Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur untersetzt, Füße gesund. Bekleidung: Rock von blauem Warp mit weißen Hornknöpfen und weißem wollenem Futter, Weste von kleinkarrirtem Zeug, Hosen von blau und weiß gestreiftem Zeug, Holzpantoffeln, Mütze von schwarzem Tuch mit Lederschirm und schwarzem Futter, Halstuch von roth geblümtem Kattun, Hemde von weißem Shirting, endlich ein Leibriemen.

22) Der Arbeiter Joseph Kaminski, gebürtig aus Braunswalde, dessen Sign. unten abgedruckt, ist mit beschränkter Reiseroute nach Dominium Schönberg, Rosenberger Kreises, gewiesen und dort nicht eingetroffen. Da p. Kaminski unter Polizeiaufsicht gestellt werden soll, so werden die Polizei- und Ortsbehörden ersucht, auf ihn zu vigiliren und im Betretungsfalle von seinem Aufenthalt hierher Nachricht zu geben.

Tiegenhof, den 26. Okober 1869.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Sign.: Alter 36 Jahre, Religion katholisch, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare hellblond, Stirn frei, Augenbraunen hellblond, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Zähne gut, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache polnisch und deutsch.

23) Der unterm 27. August d. J. hinter dem Knecht Ernst Birth, früher in Weßlienen, zuletzt in Rudolphshammer, erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Zinten, den 29. Oktober 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

24) Nach einer Mittheilung des Königlichen Kommandos des 1. Bataillons 4. Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 21. ist der unten näher bezeichnete Musketier Freiberg seit 3 Tagen vom Bataillon entwichen und der Desertion verdächtig. Die Polizei-Behörden und Gendarmen unseres Departements werden angewiesen, auf den p. Freiberg zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle an die nächste Militairbehörde abliefern zu lassen.

Marienwerder, den 30. Oktober 1869.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Sign. des Nathan Freiberg. Geburtsort und Aufenthaltsort Dt. Crone, Religion jüdisch, Alter 22 Jahr 1 Monat, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare dunkelbraun, Stirn rund, Augenbraunen dunkelbraun, Augen grau, Nase gebogen, Mund breit, Bart dunkelbraun, Zähne vollzählig, Kinn spitz, Gesichtsbildung längl., Gesichtsfarbe gesund, Gestalt untersetzt, Sprache deutsch, bes. Kennz.: spricht sehr durch die Nase und stottert, hat schlotternden Gang und setzt die Füße beim Gehen sehr auswärts. — Bekleidung: ein alter Waffenrock mit dem Stempel der 2. Compagnie, ein Paar graue Tuchhosen mit dem Compagnie-Stempel, eine Halsbinde, eine Feldmütze ohne Kokarde, neu besetzt, ein Paar Schuhe, ein Commißhemde.

25) Der unterm 20. Oktober 1865 sub Nr. 9. des öffentlichen Anzeigers zu Nr. 33. des Amtsblatts hinter dem Dienstjungen Albrecht Wierczalowski erlassene Steckbrief ist durch Einlieferung des Wierczalowski erledigt.

Culm, den 25. Oktober 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

26) Der unterm 22. Mai 1867 hinter dem Knecht Friedrich Böhnke erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, in Pr., den 22. October 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

27) Der hinter dem Knecht Joseph Jurkowski aus Schwente am 21. Juli d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lobsens, den 27. Oktober 1869.

Königl. Staatsanwaltschaft.

28) Der hinter der unverehelichten Auguste Papenguth unterm 30. Oktober 1868 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienwerder, den 26. Oktober 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

29) Der hinter Isidor Perla erlassene Steckbrief vom 25. v. Mts. ist erledigt.

Mohrungen, den 27. Oktober 1869.

Der Staats-Anwalt.

30) Der hinter dem Einwohner Marian Plaszynski aus Jastrzembie unterm 27. Oktober 1868 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Strasburg, den 12. October 1869.

Königl. Kreisgericht. Erst Abtheil.

31) Der hinter dem Arbeiter Eduard Szalkowski erlassene Steckbrief vom 17. September 1869 ist erledigt. Thorn, den 27. Oktober 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

32) Der von mir hinter dem Adalbert (Wojciech) Lisewski, zuletzt in Dorf Konczewitz, unterm 28. August d. J. (Nr. 37. des Amtsbl. pro 1869) erlassene Steckbrief ist, soweit er den Lisewski betrifft, erledigt.

Thorn, den 27. Oktober 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

Bekanntmachungen.

33) Der Kaufmann Herrmann Ury hierselbst hat für seine Ehe mit der verwittweten Kaufmann Edel, Pauline, geb. Edel, durch Vertrag vom 7. Juli d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, was in das betreffende Register heute eingetragen ist.

Dt. Crone, den 27. Oktober 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

34) Durch das Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts vom 7. October d. J. ist der Ackerbürger Ferdinand Kolm zu Abbau Mrk. Friedland für einen Verschwender erklärt worden und ihm mithin ferner kein Kredit zu ertheilen.

Dt. Crone, den 7. October 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

35) Zufolge Verfügung von heute ist in unser Handelsregister eingetragen, daß die Firma Otto Dogge in Bischofswerder erloschen ist.

Rosenberg i. Pr., den 25. Oktober 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Vorladungen und Aufgebote.

Konkurs-Eröffnung.

36) Königl. Kreisgericht zu Conitz (erste Abth.), den 20. October 1869, Vormittags 12 Uhr.

Ueber den Nachlaß des verstorbenen Steuer-Inspectors Julius Ignatz Fürchtegott Schlichting ist der gemeine Konkurs im abgekürzten Verfahren eröffnet. Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kanzleidirector Zindler hierselbst bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den **4. Novbr. d. J.**, Vormittags 11 Uhr, in dem Verhandlungszimmer Nro. X. des Gerichtsgebäudes vor dem gerichtlichen Kommissar, Herrn Kreisrichter Mack anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche vom Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen; vielmehr von dem Besitze der Gegenstände bis zum **1. Novbr.** d. J. einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken uns Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **17. Novbr.** d. J., Vorm. 10 Uhr, einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämmtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen auf den **9. Dezbr.** d. J., Vormittags 11 Uhr, vor dem Kommissar, Herrn Kreisrichter Mack, im Verhandlungszimmer Nro. X. des Gerichtsgebäudes zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Akkord verfahren werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Wer dies unterläßt, kann einen Beschluß aus dem Grunde, weil er dazu nicht vorgeladen worden, nicht anfechten. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwalte Justizräthe Sallbach und Fleck und Rechtsanwalt Meibauer zu Sachwaltern vorgeschlagen.

37) Das Hypotheken-Dokument über die auf das Grundstück Schöneich Nr. 22. Rubr. III. Nr. 4. für die Christine Waschke auf Grund des David Waschke'schen Erbrezesses v. 2. August und 18. October 1848 gemäß Verfügung vom 27. Juli 1849 eingetragenen 49 Thlr. 5 sgr. 2¹/₇ pf. Vatererbe nebst Zinsen ist angeblich verloren. — Alle Diejenigen, welche daran, resp. die zu löschende Post als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, werden aufgefordert, sich damit in dem am **21. Februar 1870,** Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Director Arndt hierselbst anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls das Dokument amortisirt wird.

Culm, den 14. October 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung

38) Der am 13. Juni 1834 geborne Buchdrucker, demnächstige Seemann Ludwig Gustav Adolph Nothardt aus Culm ist seit 1854 verschollen. — Auf den Antrag von dessen Mutter, der verwittweten Kanzlist Nothardt zu Stolp, wird derselbe, resp. dessen etwaige unbekannten Erben und Erbnehmer aufgefordert, sich vor oder in dem am **17. Juni 1870,** Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Director Arndt hierselbst anstehenden Termine bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls der p. Nothardt für todt erklärt werden wird.

Culm, den 29. Juli 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abth.

39) Die drei Geschwister: Franziska, Victoria und Andreas Naniszewski aus Culm sind seit länger als 10 Jahren verschollen. — Es werden dieselben,